

**Als älteste Schweizer Privatbank besteht Rahn & Bodmer Co. seit 265 Jahren. Wie lange noch?**

Christian Rahn: Nochmals mindestens 265 Jahre.

**Und in der gleichen Form?**

Das lässt sich nicht mit Sicherheit sagen. Das kommt auf die regulatorischen und bankrechtlichen Voraussetzungen an und natürlich auch auf die Nachfolge.

**Warum haben sich die Reihen der klassischen Privatbankiers so stark gelichtet?**

Es sind besonders die Grossen, die sich vom Status einer Personengesellschaft verabschiedet haben. Für führende, mehrheitlich international tätige Banken war diese Rechtsform nicht mehr nachvollziehbar. Ich finde es beachtlich, dass sie überhaupt so lange aufrechterhalten werden konnte.

**Sie sehen aber offenbar eine Zukunft für unbeschränkt haftende Privatbankiers.**

Auf jeden Fall. Solche inhabergeführten Banken sorgen durch die aktive Rolle ihrer Partner vor Ort für viel schnellere Entscheide und für eine persönliche und kontinuierliche Kundenbetreuung. Das erlaubt ganz genaue Kenntnisse der Kundenbedürfnisse. Indem wir mit unserem Privatvermögen haften, verfolgen wir eine sehr konservative Geschäftsstrategie ohne äusseren Druck von Aktionären oder Verwaltungsräten. Unsere Kundschaft erkennt sehr wohl, dass wir mit unseren Namen als Garant für eine langfristige Strategie stehen.

**Inwiefern stösst diese Gesellschaftsform bei den jeweiligen Aufsichtsbehörden auf Verständnis?**

Für die Aufsichtsbehörden ist der Aufwand schon verhältnismässig gross. Es braucht besonderes Know-how zur Beaufsichtigung einer immer kleineren Anzahl von Privatbanken in der Rechtsform einer Personengesellschaft.

**Bremst das Fehlen an Fremdkapital das Wachstum einer klassischen Privatbank?**

In unserem Fall keinesfalls, weil wir organisch wachsen, also ohne Akquisitionen einer Bank. Privatbankiers müssen selbstverständlich wie alle anderen Banken eine gesetzliche Minimumkapitalisierung aufweisen. Zudem weisen die meisten Privatbankiers

# «Die Kleinen werden nicht untergehen»

Christian Rahn ist Partner der Zürcher Privatbank Rahn & Bodmer Co. Ihre Geschichte geht bis ins Jahr 1750 zurück. Auch in einer neuen Welt sieht Rahn durchaus eine Zukunft für inhabergeführte Banken.

*Interview: John Wicks*



BILD: ZVG

## ZUR PERSON

Christian Rahn (1956) ist Partner des Zürcher Bankhauses Rahn & Bodmer. Nach dem Studium der Rechte und dem Doktorat an der Universität Zürich diente er am Bezirksgericht Uster, bevor er 1986 die Rechtsanwaltsprüfung in seiner Heimatstadt bestand und Master of Laws an der University of Chicago wurde. 1987 arbeitete er in New York beim damaligen Bankverein sowie bei Salomon Brothers. 1988 erfolgte der Eintritt in die Familienbank, wo er für rechtliche Belange zuständig war, Aufgaben in der Compliance und im Personalwesen hatte sowie in der Kundenberatung tätig war. 1990 übernahm er mit seinem Bruder Peter den väterlichen Anteil der Bank. Zwischen 1991 und 2009 war Rahn Vorstandsmitglied der Vereinigung Schweizerischer Privatbankiers, die er von 1996 bis 1999 präsidierte.

eine deutlich höhere Eigenkapitalratio aus als die grösseren Institute, auch dies ist ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal. Was mich übrigens stört, ist die Behauptung, nur grössere Institute würden sich halten können. Die kleinen und die mittleren Banken werden nicht untergehen.

#### **Wie belastend wirkt die Verschärfung der regulatorischen Rahmenbedingungen auf nationaler und internationaler Ebene?**

Das ist für alle Banken eine grosse Belastung. Vor 25 Jahren entfielen bei uns 7 bis 8 Prozent der Kundenberatungszeit auf Arbeiten für die Kundenadministration, heute liegt der Anteil bei 25 Prozent. Im Zeichen der Fidleg- und Finig-Gesetze rechnen wir mit einem weiteren Anstieg auf 27 bis 30 Prozent. Wir haben nun bereits 7 von 200 Mitarbeitenden, die sich zu einem hohen Anteil mit Compliance-Aufgaben beschäftigen. Ein weiterer erheblicher Kostenanteil von rund 15 Prozent entfällt auf den EDV-Bereich.

#### **Wie steht es bei Ihrer Bank um die Nachfolge?**

Zurzeit haben wir in unseren Familien einige mögliche Nachfolgerinnen und Nachfolger. Über die Eignung und Neigung wissen wir erst in acht Jahren Bescheid, wenn unsere Kinder ihre Ausbildung weitergeführt haben werden. Die nächste Generation scheint aber gesichert zu sein. Und über deren Nachfolger wissen wir erst in 40 Jahren Bescheid.

#### **Werden Name und Rechtsform beibehalten werden können?**

Gegenwärtig findet eine Revision des Firmenrechts statt. Wird kein Referendum gegen das vom Parlament verabschiedete Gesetz ergriffen,

## «Indem wir mit unserem Privatvermögen haften, verfolgen wir eine sehr konservative Geschäftsstrategie ohne äusseren Druck von Aktionären oder Verwaltungsräten.»

könnte unsere Bank auch dann den Namen behalten, wenn es unter den Partnern keinen Rahn und keinen Bodmer mehr gäbe. Heute zählen wir, gesetzeskonform, Träger beider Namen zu unseren Inhabern. Vorderhand halten wir an unserer heutigen Rechtsform als Kommanditgesellschaft fest.

#### **Wie steht es mit der laufenden amerikanischen Strafuntersuchung gegen Rahn & Bodmer Co. als Kategorie-1-Bank?**

Wir kooperieren mit dem amerikanischen Department of Justice.

#### **Haben Sie noch amerikanische Kunden?**

Ja, aber nur mit nachweislicher Erfüllung der Steuerverpflichtungen und unter Einhaltung von weiteren Compliance-Vorschriften. Wir beraten keine US-domizilierten Kunden.

#### **Fast zwei Drittel des von Ihrer Bank verwalteten Vermögens von 10,6 Milliarden Franken liegen bei der Kundschaft in der Schweiz und in Liechtenstein. Bietet der Inlandmarkt noch Potenzial?**

Unser Schwerpunkt bleibt unverändert im Frankenraum, besonders in der deutschen Schweiz. Es findet zwar ein gewisser Verdrängungswettbewerb statt, aber die aktuelle Konsolidierung ermöglicht uns auch neue

Kundenbeziehungen. Ausserdem sind wir überzeugt, dass gerade eine Privatbank wie die unsrige mit ihrer persönlichen und langfristigen Ausrichtung die Bedürfnisse von Schweizer Kunden deckt. Da wir grundsätzlich keine eigenen Finanzprodukte herstellen, hat die Bank zudem die Möglichkeit, die für die Kundschaft optimale Anlagelösung zu finden; es gibt keinen internen Druck, eigenen Produkten den Vorrang geben zu müssen. Somit erkennen wir noch viel Potenzial im Inland. Im Ausland konzentrieren wir uns auf passive Dienstleistungen in vier Zielmärkten.

#### **Bedingt das eine eigene Auslandspräsenz?**

Wir verfolgen die sich rasch ändernden Regulationen und würden uns entsprechend entscheiden. Zurzeit sehen wir aber keine Notwendigkeit für eine Auslandspräsenz.

#### **Welche Rolle spielt bei Ihnen die Betreuung unabhängiger Vermögensverwalter, Pensionskassen und Stiftungen?**

Eine bedeutende Rolle, neben unserem Angebot für die Privatkundschaft ist das ein weiteres Standbein. Mitte 2015 entfielen 90 Prozent unseres Geschäfts auf die Bereiche Privatkunden und externe Vermögensverwaltung, der Rest auf Stiftungen und Pensionskassen. •

## DAS TRADITIONSHAUS RAHN & BODMER

1750 gründeten die Zürcher Kaufleute Caspar und Hans Conrad Schulthess am Limmatquai im Haus «Zum gewundenen Schwert» ihr Seidenhandelshaus. Die Gebrüder handelten in ihrem Unternehmen auch mit Wertpapieren. Auf diese Geschäftsaktivitäten führt der Ursprung der heutigen Privatbank Rahn & Bodmer Co. zurück.

Im Staatskalender von 1805 wurde das Unternehmen erstmals unter «Banquiers» aufgeführt. Aufgrund des

neuen schweizerischen Obligationenrechts und des Partnerwechsels erfolgte 1893 mit «Escher & Rahn» eine Namensänderung.

Erste Vertreter der heute geschäftsführenden Familien wurden 1882 Louis Rahn und 1917 Max Ernst Bodmer. 1917 erfolgte die Umbenennung der Privatbank in «Rahn & Bodmer». Seit 1932 befindet sie sich an der heutigen Adresse. Um die Jahrtausendwende erfolgte der letzte grosse Generationenwechsel.

Unter der Leitung von Peter R. Rahn, Martin H. Bidermann, Christian Rahn, André M. Bodmer und Christian R. Bidermann erfolgte die Umwandlung der Kollektiv- in eine Kommanditgesellschaft. Rahn & Bodmer Co. verwaltet Kundenvermögen von 10,6 Milliarden Franken und beschäftigt 193 Mitarbeitende (Stand 30. Juni 2015). Als traditionelle Privatbanquiers haften die Inhaber mit ihrem Privatvermögen vollumfänglich für die Verbindlichkeiten von Rahn & Bodmer Co. (rm)